

17. Oktober 2014

Lebensfreude bricht sich Bahn

Menschen, die offene Hilfen der Lebenshilfe nutzen, zeigen Werke zum Thema "Frei, frisch + farbig".



Farbenfrohes Gemeinschafts-Graffiti mit Botschaft Foto: Barbara Ruda

LÖRRACH (rud). Ein wahres Feuerwerk an Farben empfängt den Besucher derzeit im Café-Bistro Glashaus. An den Wänden hängen und stehen Kunstwerke von Menschen, die innerhalb der offenen Hilfen der Lebenshilfe Angebote nutzen und Freizeit erleben. Unter dem Motto "Frei, frisch + farbig" haben sie im Sommer die dritte Ausstellung im Jubiläumsjahr der Lebenshilfe gestaltet. Auf den ersten Blick springt einem die Lebensfreude ins Auge, welche die Bilder und die besprayten Gegenstände ausstrahlen.

Auch ohne die Fotos vom Entstehen der Werke, die bei der Vernissage von Lisa Gonlag, der Leiterin dieses Kunstprojekts, gezeigt wurden, kann man sich bildhaft den Spaß vorstellen, den die Künstler vom Kinder- bis ins Erwachsenenalter dabei hatten, die Farbtuben zu leeren und großzügig Farbe mit dem Pinsel zu verspritzen. Nicht von ungefähr stammt der Anklang an Jackson Pollocks Action-Painting, denn

man besuchte vor dem künstlerischen Schaffen die Ausstellung in der Fondation Beyeler. Durch Fließen und Tropfen entstand ein vielschichtiges Netz aus kunterbunten Farbspuren, und immer spielte der Überraschungseffekt mit hinein. Eine Gruppe hat keck auf ihr Gemeinschaftsbild im Graffitistyle eine Botschaft geschrieben: "Ein Mensch ohne Macke ist Kacke."

In und vor der Garage in der Wintersbuckstraße, welche die Lebenshilfe für diese Aktion zur Verfügung gestellt hatte, gab es genügend Raum zum Besprayen von Schuhen, Koffer oder Quietscheentchen - die Teilnehmer durften sich die Objekte nach eigenem Gusto aussuchen – und Spritzen. Wichtig sei gewesen, erklärte Lisa Gonlag, dass jeder mit seinen Fähigkeiten vollständig an diesem Projekt der abstrakten künstlerischen Ausdrucksweise teilnehmen konnte. Viele seien dabei ganz im Prozess, im Tun aufgegangen, und sie selbst sei immer wieder von der Freude der Beteiligten angesteckt worden. Die Vernissage gestaltete sie auch musikalisch mit Gitarre und Gesang.

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 8 bis 18 Uhr. bis Mitte Januar 2015

Autor: rud